

<b>Leitartikel</b>	<b>Seite</b>
ERNST JOHN Nur gut qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer machen gute Schule	303
<b>Inhalt/Editorial</b>	304
<b>Themen</b>	
PETER F. E. SLOANE/BERNADETTE DILGER/UWE KRAKAU Bildungsgangarbeit als didaktischer Geschäftsprozess (Teil II): Von der Entwicklung zur Sequenzierung von Lerngegenständen	305
VOLKER BANK/PETER WILCKENS Von der Statik des Lehrbuches zur Dynamik des Internetportals	313
MATTHIAS PILZ Sind Lehrkräfte Theorieverweigerer? Vorstellung einer Rezeptionsstudie und Diskussion der Konsequenzen	321
ESTHER WINTHER/SIMON NEY Abitur und dann? Ausbildungs- und Studienwahl vor dem Hintergrund sozialer Disparitäten	328
<b>Zur Diskussion</b>	
MICHAEL F. J. BOECK Stellungnahme zum Artikel von Peter Hakenjos in der WuE 9/2008 in der Rubrik „Zur Diskussion“	340
RUDOLF HAMBUSCH Ausgebildete Lehrer werden abgeworben – Chemiker als Lehrer	340
<b>Zum DQR</b>	
ANNETTE ORTH Stand der Debatte um die Entwicklung eines Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) – noch viele offene Fragen	341
<b>Leserbrief</b>	
ANDREAS KAUN Artikel „Mitgliederbefragung zur Verbandszeitschrift“ in WuE 7-8/2008	342
<b>Persönliches</b>	
HELMUT PEEK Zum Tode von Harald Manstein	343
ARNOLD HÖFLER/HELMUT STEIN Erich Gutenberg zum 25. Todestag	344
<b>Aus der Verbandsarbeit</b>	
In Kürze: Der Bundesvorstand berichtet Aus den Landesverbänden	346
Informationen zu Recht und Besoldung: Erkrankung des Beamten im Freistellungsjahr Rheinland-Pfalz schafft Hauptsschule ab – vlw Landesverband lehnt Fachoberschulen an der neuen Schulform ab	347
BLV Baden-Württemberg: Ausbildungsmarkt – Unterrichtssituation - Lehrernachwuchs	348
<b>Aus dem DL</b>	
Leitlinien der Wirtschaft zur Lehrerbildung wertlos	351
<b>Buchbesprechungen</b>	352

## Unterrichtsentwicklung, Forschungsrezeption...

PETER F. E. SLOANE, BERNADETTE DILGER und UWE KRAKAU setzen die in der letzten Ausgabe begonnene Darstellung der Bildungsgangarbeit fort. Die Autoren zeigen auf, dass sich der Erarbeitung einer didaktischen Jahresplanung die Entwicklung von Lernsituationen, die Modellierung von Lerngegenständen sowie die Sequenzierung von Lerngegenständen anschließt.

VOLKER BANK und PETER WILCKENS zeigen didaktische Zugangsweisen über Internetportale für den Unterricht auf, die eine teilnehmerzentrierte Unterrichtsperspektive praktisch und wirksam unterstützen. Das Lernen erfolgt für den Lernenden in einer selbst bestimmten Form.

MATTHIAS PILZ untersucht Schwierigkeiten der Übertragung von wissenschaftlichen Theorien sowie Erkenntnissen der Pädagogik und Didaktik in den schulischen Alltag. Dabei wird der Fokus auf die Lehrenden gerichtet und diskutiert, ob diese Schwierigkeiten haben, die wissenschaftliche Theorie in die Praxis umzusetzen.

ESTHER WINTHER und SIMON NEY stellen ihre Untersuchung zu Entscheidungsprozessen von Lernenden des Fachgymnasiums hinsichtlich ihrer Schulwahl und ihrer nachschulisch angestrebten Bildungswege vor. Ihre Untersuchung wird die Frage beantworten, ob das Fachgymnasium u. a. eine Möglichkeit der Durchlässigkeit im Bildungssystem darstellt.

## Zur Diskussion

RUDOLF HAMBUSCH zeigt die Problematik auf, dass offene Lehrerstellen mit nicht pädagogisch ausgebildeten Fachleuten besetzt werden. Zudem führe der Föderalismus dazu, dass Lehrerinnen und Lehrer durch höheres Entgelt von finanzstarken Bundesländern abgeworben werden.

## Zum DQR

Die Bundesvorsitzende, ANNETTE ORTH formuliert offene Fragen zum künftigen DQR.

## Ihre WuE-Redaktion

### Vorschau auf die November-Ausgabe

PETER F. E. SLOANE, BERNADETTE DILGER und UWE KRAKAU letzter Teil der Darstellung der Bildungsgangarbeit: *Bildungsgangarbeit als didaktischer Geschäftsprozess (Teil III): Von der Entwicklung komplexer Lehr-/Lernarrangements zur Evaluation*. Die Autoren zeichnen die Entwicklung komplexer Lehr-/Lernarrangements bis hin zur Evaluation auf, um die individuelle Kompetenzentwicklung der Lernenden und den Erfolg der durchgeführten Maßnahmen festzustellen.

LOTHAR BEINKE setzt sich kritisch mit Bemühungen um die Verbesserung der Berufsorientierung und der Erleichterung der Berufswahl Jugendlicher auseinander: *Praxis durch Praxistage? Befragung zur praktischen Arbeit*.

HILMAR GRUNDMANN kommentiert den Bericht 'Bildung in Deutschland 2008'. Er fokussiert in seinem Beitrag „*Ohne Abschluss kein Anschluss: Zu den Ergebnissen des nationalen Bildungsberichts, Bildung in Deutschland 2008*“ auf jene Ergebnisse, Fakten und Aussagen über absehbare Entwicklungen, die sich auf die Übergangsverläufe zwischen den verschiedenen Bildungssystemen beziehen.

JÜRGEN SEIFRIED stellt seine Analyse der Verbreitung von verschiedenen Unterrichtsmethoden in der schulischen Praxis vor: *Methodische Gestaltung des Unterrichts an kaufmännischen Schulen*.